

Beilage zu Nr. 289 des Hallischen Tageblattes.

Freitag, 10. December 1869.

— Für den Sperling tritt in der „Köln. Ztg.“ ein Vertheidiger auf, welcher Folgendes zu seinen Gunsten vorbringt: Man hört vielfach die Meinung aussprechen, als ob die Sperlinge oder Spagen vorwiegend schädliche Thiere seien, welche es durch die Verwüstungen, die sie unter Körnerfrüchten, Kirichen, Trauben u. s. w. anrichten, keineswegs verdienen, daß man sie schütze und hege, sondern die als Feinde zu behandeln seien. Da nun im Gefolge des nahen Winters sicherlich bald Nahrungs- und Schutzbedürftigkeit unter den bei uns überwinterten Vögeln auftreten und manch sonst heiterer und leichtbeschwingter Sänger oder Zwitscherer sich als Schutzlehender unsern Wohnungen nahen wird, dürfte ein Wörtlein zu Gunsten des verläumdeten Graurocks wohl am Plage sein. — Professor Siebel in Halle berichtet in der „N. Pr. Z.“ über Untersuchungen von Sperlingsmägen, die keinen Zweifel darüber lassen, daß beregtes Thierchen zu den nützlichen Vögeln zu zählen sei. Von 73 jungen Sperlingen, die in der Zeit vom 18. April bis zum 24. Juni untersucht wurden, hatten 46 nur Insecten (Käfer, Larven, Raupen), dagegen bloß 7 fast ausschließlich Körner gefressen und von 46 alten Sperlingen, die zur selben Zeit auf ihren Mageninhalt geprüft wurden, erwiesen sich nicht mehr wie drei als Körnerfresser, während alle andern sich mit Insecten, in mehr oder weniger hohem Grade, genährt hatten. Diese Thatsachen widerlegen die Behauptungen, welche von einigen aufgestellt sind, daß der Sperling ganz vorwiegend Körner und Früchte verzehre und nur dann und wann aus Uebermuth einen Maikäfer oder eine Raupe anpicke. Freilich können wir nicht verlangen, daß derselbe für uns gleichsam im Tagelohn arbeiten und sich ausschließlich mit Insectenvertilgung abgeben solle, daß er die verlockende Kirse oder das appetitlich glänzende Gerstenkorn aus purem Pflichtgefühl verschmähe. Der lustige Tageieb will so gut wie wir seine Abwechslung haben und wir müssen ihm ganz Recht geben, wenn er wieder im Vegetarianismus noch in der extremen Fleischfresserei sich genügen läßt, sondern „Fleisch und Gemüse“ auf seine Fahne schreibt. So schlimm übrigens, wie der Hannoversche Superintendent Oberdieck den Sperling gemacht, indem er den jährlichen Schaden, den derselbe Hannover zufüge, auf 50,000 Scheffel Getreide berechnete, ist er sicherlich nicht. Diese gravirende Berechnung ist auf den Inhalt eines einzigen Sperlingsmagens begründet: aber kann einer für die Millionen seiner Genossen die Norm abgeben? Sicherlich nicht. — Lassen wir also die Freunde unserer Gärten, Höfe und Tennen nicht unter der Verschuldung einzelner leben und seien wir überzeugt, daß Wohlthaten, die wir ihnen zufügen, von ihnen wieder reichlich vergolten werden.

— Brennholzzerkleinerungs-Anstalten. „Der praktische Maschinen-Constructeur“ von M. S. Uhland in Frankenberg (Leipzig, Verlag von Baumgärtner's Buchhandlung) gibt in Nr. 16 des zweiten Jahrgangs (1869) eine genaue Abbildung nebst Beschreibung einer Brennholzzerkleinerungs-Anstalt und knüpft daran die Mittheilung, daß dergleichen Anstalten z. B. in Wien, wo jährlich mehr als 200,000 Klafter Brennholz consumirt werden, jetzt sehr in Aufnahme gekommen sind. Die größte dieser Anstalten in Wien ist diejenige von Moriz Hirschel an der Westbahn. In derselben wird das Holz mittelst Kreisfägen und besonders construirter Hackmaschinen mit so erstaunlicher Schnelligkeit gefügt und gespalten, daß zur Zerkleinerung von einer Klafter nur 5 1/2 Minute Zeit erforderlich ist und in denselben Wagen, welche das Holz zur Zerkleinerung zuführten, das von der Hack- oder Spaltmaschine gelieferte zerkleinerte Holz wieder abgefahren werden kann.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Ulrich: Freitag den 10. December Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Tageschau.

Freitag, den 10. December.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.
Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 U. Vorm.
Vereine. Handwerker-Vereins-Verein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7 1/2—10 U. Abends (Singen.)
 Singsings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.
 Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Häusler's Hotel.“ (Unterricht in der doppelten Buchführung.)
Liedertafeln. Sang u. Klang, Uebungsstunde v. 8—10 U. Abds. in „Stadt Zürich.“
Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Filzenthäl. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 8. December 1869.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	337,77	0,78	92	— 9,0	SO	neblig.
Mitt. 2	336,04	1,06	88	— 5,3	O	völlig heiter.
Abd. 10	335,80	0,94	93	— 7,2	SO	neblig.
Mittel	336,84	0,93	91	— 7,2		wolkig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Coursberichte vom 8. December 1869.

Fonds-Börsen.

New-York, 8/12. 69. Abends. Gold-Agio 124. 6% Americaner 1882. 115 1/2.
 6% Americaner 1885. 113 1/2.
 Berlin, 8/12. 69. 1 Uhr 30 Min. Franzosen 207 3/4. Lombarden 137 3/4. Credit 138. Americaner 92 matt.
 Wien, 8/12. 69. Abends. Franzosen, Lombarden, Credit Feiertage.

Berliner Getreide-Börse.

Roggen. Loco 45. pr. l. M. 44 1/4. Frühjahr 44 1/2. Mai/Juni 44 1/2 matt.
 Spiritus. Loco 14 1/2. Frühjahr 15. Mai/Juni 15 1/2.
 Rüböl. Loco 12 1/2. Frühjahr 12 1/2.

Petroleum-Course.

New-York, 8/12. 69. Abends. Petroleum, raff. 32 1/2.
 Philadelphia, 8/12. 69. Abends. Petroleum, raff. 31 3/4.
 Hamburg, 8/12. 69. Petroleum, fest loco 15 1/2—16.
 Bremen, 8/12. 69. Petroleum, raff. Hambard white loco 7 1/2 gef.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).



Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zum Abladen von Schnee und Eis sind für diesen Winter nur die Plätze:

- 1) im Gartengrundstück der Frau Wittwe Kehse, Klausthorvorstadt Nr. 8/9,
- 2) in der Gütchensgrube hinter dem Allihn'schen Garten vor dem Steinhore, bestimmt, was hierdurch auf Grund des §. 10 der hiesigen Straßenpolizei-Ordnung zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Halle, den 3. December 1869.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister.

i. B.

Jordan.

Bei dem gegenwärtig eingetretenen Frostwetter wird die Verordnung der königlichen Regierung zu Merseburg vom 28. November 1835 hiermit in Erinnerung gebracht, wonach das Eis tiefer oder gefährlicher Gewässer, also namentlich auch der Saale, nicht eher betreten werden darf, bevor nicht von der Orts-Polizei-Behörde die Tragbarkeit des Eises festgestellt, und der Zeitpunkt, von wo ab, sowie die Stelle, wo es betreten werden darf, bestimmt und öffentlich bekannt gemacht worden. Uebertretungen dieser Verordnung sollen mit einer Geldstrafe von 10 *Sgr.* bis 2 *R.* geahndet werden.

Halle, den 6. December 1869.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur Kenntnissnahme des Publikums gebracht, daß der für das Jahr 1870 zur Besorgung der auf die Führung des Handels- und Genossenschafts-Registers sich beziehenden Geschäfte ernannte Commissarius des hiesigen königlichen Kreis-Gerichts, Herr Kreis-Gerichts-Rath Hinrichs, am Dienstage jeder Woche früh von 10 bis 12 Uhr auf dem Kreisgerichte im Zimmer Nr. 11 — eine Treppe hoch — anzutreffen sein wird.

Das Handels- und Genossenschafts-Register kann von Jedem während der gewöhnlichen Dienststunden im General-Bureau des königlichen Kreisgerichts — Zimmer Nr. 26, zwei Treppen hoch — eingesehen werden.

Halle a/S., den 2. December 1869.

Das Directorium des königlichen Kreis-Gerichts.

In dem Concurse über das Vermögen des Kaufmanns Friedrich Anton König ist zur öffentlichen Versteigerung der auf das Leben des Gemeinschuldners ausgestellten Police der deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Lübeck Nr. 2003 vom 24. März 1838 über 1000 *R.* ein Termin auf

den 28. December d. Js.

Vormittags 10 Uhr

vor dem Commissar des Concurses, Herrn Gericht-Assessor Kampmeier, an Gerichtsstelle, Terminszimmer Nr. 15, anberaumt worden, zu welchem Bietungslustige hiermit vorgeladen werden.

Halle a/S., den 10. November 1869.

Königl. Kreis-Gericht, 1. Abtheil.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Zur Weihnachtsbescherung ging bis heute ein:

Bei Frau Geh.-R. Eifelen: von Fr. G. = R. R. 5 *U.* Wolle, Fr. Pr. v. M. 2 *R.*, Fr. G. R. 3. 1 *R.* u. 1 Mantel, Fr. F. E. 2 *R.*, Ungen. von einer Wittwe 5 *R.*, H. D. P. B. 1 *R.*, Fr. Pr. U. 1 Tuchrock u. 1 Fanchon, Fr. St. R. E. 2 *P.* Weinkleider, Fr. Kaufm. P. 34 Ellen wollees Zeug, 3 Ellen Rattun, Ungen. 14 Ellen Gingham in 5 Restern, A. v. G. 3 *R.*, B. 3 *R.*, Mad. R. 9 Silberbogen, 9 Federastern, 2 Halstücher, 2 Schälchen, 1 Schürze, Fr. Past. Sch. 6 Shawls, 6 Tücher, Fr. Kaufm. R. 24 Puppen, Mad. 3. 1 *R.*

Bei Frau Dr. Heller: von Fr. B. B. Pf. 11 *P.* Strümpfe, 2 *P.* Schuhe, 4 Schürzen, 2 Kleidchen, 2 Unterröcken, 6 Knaben- und Mädchen-Jacken u. Paletots, Fr. D. P. B. 3 Regenschirme, 3 Jacken, 2 Corsets, 1 Schürze, 1 *P.* Handschuhe, 3 Halswärmer, 1 Winterhut, 1 *P.* Weinkleider, Ob. St. E. Th. 1 *R.*, Fr. Pr. 3. 1 *R.*, E. H. 1 *R.*, D. L. Str. 1 Knabenrock, Weste u. Weinkleider.

In der Anstalt: von Fr. H. 1 Pack Wolle. Fr. Past. G. 4 Tuchröcke, 3 *P.* Weinkleider, 4 Westen, R. R. 1 Tuchrock u. 1 *P.* Weinkleider, Gebrüder 3. 2 Stück bedruckten Nessel, von 84½ *Elle* u. 15 *Ellen* Futterkartun, Fr. G. R. B. 2 *R.*, Fr. R. 10 *R.*, Ungen. 5 *Sgr.*, Fr. v. L. 7 *P.* Strümpfe u. 1 *R.* 20 *Sgr.*, Fr. v. R. 20 *Sgr.*, Ungen. 1 Hemd, 2 Kapuzen, 2 Schürzen, Ungen. 1 *P.* Stiefeln, 1 *P.* Schuhe u. 1 Kittel, Fr. Pr. D. 2 Körbe Aepfel, Fr. U. 1 *R.*, Fr. S. 1 *R.*, Fr. B. 15 Puppen u. Spielzeug, Fr. v. B. 2 *R.*

Indem wir für alle diese Gaben unsern herzlichsten Dank aussprechen, bitten wir freundlichst wegen der **Verarbeitung** um baldige Zusendung der uns noch zugehenden alten Kleidungsstücke, und würden wir für **Weinkleider** ganz besonders dankbar sein.

Halle, den 6. December 1869.

Der Vorstand.

Bitte für das Eckartshaus.

Auch in diesem Jahre wenden wir uns wieder an unsere Mitbürger mit der herzlichsten und dringenden Bitte, des Eckartshauses in **werkthätiger** Liebe zu gedenken. Die Zahl der Zöglinge, welche sich früher in einem Zustande äußerlicher und sittlicher Verwahrlosung befanden und denen nun die Anstalt das Elternhaus ersetzt, um sie durch christlich-sittliche Erziehung zu tüchtigen Mitgliedern der bürgerlichen Gesellschaft heranzubilden, ist auf 70 gestiegen. Darunter sind **27 Kinder unserer Stadt**. Neben dem Wort unseres Meisters: „Was ihr gethan habt an einem der geringsten meiner Brüder, das habt ihr mir gethan“ haben wir also noch besondere Veranlassung der Anstalt eine lebendige und thätige Theilnahme zuzuwenden. Die Unterzeichneten sind bereit **Liebesgaben** in **Geld** oder für Knaben geeigneten abgelegten Kleidungsstücken und sonstigen Naturalien in

Empfang zu nehmen und an den Vorsteher der Anstalt, Herrn **L. Neidhardt**, zu übermitteln. Halle, den 7. December 1869.

Th. Sifentraut, Kaufmann. **J. Fricke**, Buchhändler. **Pallas**, Rentant. **Glöckner**, Justizrath. **F. Wolf**, Rentier, gr. Ulrichsstraße 32. Prof. **C. Niehm**.

Am 10. d. Mts. kommen im „Nosfenbaum“ noch eine Partie Federbetten und Nähmehren mit zur Versteigerung. **W. Elste**.

Gr. Auswahl v. Büchern, Bild., Spie-len zu Geschenken bei **Peterfen** am Schulberg. Alle Classifier zu billigt. Preis neu, sämmtl. B. v. Göthe 99 *Sgr.* Schiller 26 — 50 *Sgr.* Lessing 10 *Vde.* 50 *Sgr.* Wieland 75 *Sgr.* Klopstock 33 *Gr.* u. a. noch viel billiger. **Dichtungen**: Lenau, Bürger, Voss, Luise Schulze, bez. Rose 3 — 6 *Sgr.*, Geibel, Rückert, Upland à 25 *Sgr.*, Mirza's Dichtungen Prachtbd. nur 3½ *Sgr.*, Welt-, Naturgesch., Perica, Lese- u. Bilderbücher, Märchen: Musäus 11 *Sgr.* Beckstein, Grimm u. A. — Weihnachtsblümchen für kl. Kinder 6 bunte Bild. fein gebd. nur 6 *Sgr.* 3 Lese- u. Bilderb. alt nur 2 *Sgr.* Gebet- und Gesangbücher.

Gasthofs-Verkauf.

Ein seit circa 50 Jahren etablirtes Hôtel in einer Stadt mit circa 4000 Einwohnern und Garnison in der Provinz Sachsen, das einzige frequente Hôtel daselbst, von fast allen ankommenden Reisenden besucht, mit Mittagstisch der Herren Officiere, soll wegen hohen Alters des jetzigen Besitzers sofort unter sehr vortheilhaften Bedingungen verkauft werden. Reelle Selbstkäufer erfahren auf frankirte Anfragen alles Nähere durch

L. Graul, Gasthof „zum Ring“ in Delitzsch.

Feinsten Magdeb. Sauerkohl, à *U.* 10 *S.*, sehr süße **Türk. Pflaumen**, à *U.* 3½ *Sgr.*, lange u. runde **Lambertnüsse**, prima **Walnüsse** empfiehlt **Bolze**.

Der Kartoffel-Verkauf befindet sich jetzt Kühlerbrunnen 2.

Ein Doublemantel, ein Tuchmantel, ein Muff nebst Pelztragen ist zu verkaufen

Steinhor 4.

15 Duzend Strohnamen,

zu Weihnachtsgeschenken passend, billig zu verkaufen. Auch werden daselbst solche angefertigt

Hospitalplatz 2, Hof 1 Tr.

Eine **Puppenstube mit Meubles** für 2½ *R.* zu verkaufen Rannische Straße 2.

Dombauloose à 1 *R.*, Ziehung den 13. Jan. 1870, bei Ed. Anton in Halle.

Für ein Rechnungs-Bureau wird ein junger Mann als Gehülfe zum sofortigen Antritt gesucht. Meldungen bald abzugeben Domplatz 2.

Ein Mädchen von 12 — 14 Jahren wird für den Sonntag gesucht. Zu erfragen Geißeistraße 55, im Laden.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste halte nachstehende Punsch- und Grog-Essenzen bestens empfohlen:

extra ff. Ananas-Punsch-Extrakt à Quart 1 $\frac{1}{2}$ R $\frac{p}{r}$,
 extra f. Grog-Extrakt à Quart 1 R $\frac{p}{r}$,
 extra f. Citronen-Punsch, Nr. 1, à Quart 25 Sgr.,
 feinsten Rum-Grog-Extrakt à Quart 20 Sgr.,
 ff. Citronen-Punsch, Nr. 2, à Quart 20 Sgr.,
 f. Citronen-Punsch, Nr. 3, à Quart 15 Sgr.,
 Düsseldorf'scher Arrac-Punsch-Syrup, aus der Fabrik von Joh. Ad. Roeder, Hof-
 lieferant Sr. Maj. des Königs, à Flasche 1 R $\frac{p}{r}$,
 ff. Glühwein à Flasche 15 Sgr.

Sämmtliche Sorten sind in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen zu haben, nach echt französischen
 Recepten von mir nur aus feinstem Patavia-Arrac, echtem Jamaica-Rum und reinem
 Porto- und Rheinwein fabricirt.
 Carl Brodkorb jun.

ff. reinen Patavia-Arrac à Quart 1 R $\frac{p}{r}$,
 ff. echten Jamaica-Rum à Quart 1 $\frac{1}{2}$ und 1 R $\frac{p}{r}$,
 ff. Jamaica-Rum à Quart 20 Sgr.,
 f. westindischen Rum à Quart 15 und 10 Sgr., sowie
 besten, reinen alten Cognac à Quart 1 $\frac{1}{2}$ R $\frac{p}{r}$, 1 R $\frac{p}{r}$ und 25 Sgr. empfiehlt
 Carl Brodkorb jun.

Ebenso halte mein bedeutendes Lager unverfälschter Rhein-, Porto- und Mosel-
 Weine zum Preise von 1 $\frac{1}{2}$ R $\frac{p}{r}$ bis 5 R $\frac{p}{r}$ per Bouteille, sowie diverse Marken echten
 Champagner vom Lager der Herren Guichon & Jörg in Spemay, zu diversen Preisen als
 passendes Weihnachtsgeschenk bestens empfohlen.
 Carl Brodkorb jun.

Echten Hall. Getreide-Kümmel, in Quartflaschen à 10 Sgr. excl., sowie echten Nord-
 hauer Kornbranntwein à Quart 5 Sgr., in Gebinden billigt, bei Carl Brodkorb jun.

Frische sächsische und thüringer Salzbutters offerirt Carl Brodkorb jun.

Echt Magdeburger Sauerfohl mit Borsdorfer Apfelsäften à U. 10 S., sowie bestes
 türkisches Pflaumenmus à U. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. empfiehlt Carl Brodkorb jun.

Sämmtliche medicinische Seifen, sowie feinste Toiletten-Seifen aus der Fabrik von
 B. E. Bergmann in Dresden zu außergewöhnlich billigen Preisen bei Carl Brodkorb jun.

Echten bayrischen Brustmalzzucker, aus der Fabrik des ursprünglichen Erfinders,
 empfiehlt als bestes Mittel gegen Husten und Heiserkeit Carl Brodkorb jun.

Sämmtliche Materialwaaren u. Spirituosen gebe bei Abnahme von 5 U., resp. 1 R $\frac{p}{r}$,
 zu Engros-Preisen ab.

Carl Brodkorb jun.,

Kleine Ulrichsstraße Nr. 9. Große Ulrichsstraße Nr. 31.

Holländ. Flusskarpfen,
 à U. 5 Sgr.,

Extra frischen Dorsch u. Schell-
 fisch empfiehlt C. Müller.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich
 à 100 Lorf 10 Sgr. fl. Wallstraße 1.

Ein ordentlicher Bursche, am liebsten vom
 Lande, wird z. 15. Decbr. ges. Mühlgraben 10.
 1 Baß billig zu verkaufen gr. Ulrichsstr. 35.

60 Schock ausgez. grüne Tannen,
 prima Qualität,
 hat zu verkaufen in Schocken und einzeln
Wilh. Zeuner,

Stand: vor dem Rathhause.

Reilsstraße 4 sind sehr schöne weiße Kartoffel-
 feln, gutkochende Linsen, Bohnen, Erbsen im
 Einzelnen u. Ganzen zu verk., sehr große süße
 Pflaumen, Butter, Käse, Eier u. gut und billig.

Kieler Bücklinge, frische Sendung, bei
 Blumtritt, gr. Ulrichsstraße 28.

Einige neue und alte Kinderschlitten, mit
 Eisen beschlagen, sind zu verkaufen

Steg Nr. 7.

Ein feiner Schlitten, passend zum Weihnachts-
 geschenk, ist zu verkaufen Landwehrstraße 11.

Eine rüstige Person in gesetzten Jahren, welche
 sich zur Führung einer bürgerlichen Wirthschaft
 eignet, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Nä-
 heres zu erfragen Steinweg 9, 1 Tr.

Freundlich möblirte Stube mit Bett, vornher-
 aus, sofort zu vermieten Steinweg 9, 1 Tr.

Ein junges Mädchen vom Lande, im Weiß-
 nähen und Schneidern gut bewandert, sucht eine
 Stelle als Stubenmädchen zum 1. Januar. Nä-
 heres gr. Berlin 3, parterre.

Eine sehr anständige Aufwartung wird gesucht
 Wilhelmsstraße 14, 1 Tr.

Eine Wohnung von 3 Stuben, Kammern,
 Küche und Zubehör in der Nähe des Waisenhan-
 ses wird von einer anständigen Dame zu mieten
 gesucht. Adressen bittet man unter **A. B. 4**
 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Spermaceti Crystall-Sternkerzen,
 weiß u. bunt, sehr hell u. sparsam brennend,
 eignen sich vorzüglich durch ihr brillantes
 Leuchten als Weihnachts-Präsent;

beste Stearinkerzen,
 4, 6 u. 8 Stück per Pack, sehr hell u. spar-
 sam brennend;

beste Paraffinkerzen,
 weiß u. bunt, 4 u. 5 Stück per Pack, sehr
 hell u. sparsam brennend;

Christbaumlichte,
 weiß u. bunt, in Wachs, Stearin u. Paraffin;

Salon-Solar- u. Steinöl,
 fast geruchlos, sehr hell u. sparsam brennend,
 empfiehlt

Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Gold-Streusand,
 Silber-Streusand,
 Kupfer-Streusand,
 Grüner Streusand,
 Rosa Streusand,
 Blauer Streusand,
 See-Sand empfiehlt

Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Für Delmale empfiehlt:

Feine Delfarben in Zinntuben,
 Borst- und Haarpinsel,
 Firnisse und Lacke,
 Malleinwand und Paletten

Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Zuschkasten

mit Honig- u. Adermann'schen Zuchfarben,
 von 6 S. bis 2 $\frac{1}{2}$ R $\frac{p}{r}$ das Stück, empfiehlt
 in großer Auswahl

Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Kleidungsstücke, Betten, Uhren u.
 kauft, unter Sicherung des Rück-
 kaufs, Thalgaße 2, 1 Tr.

Ein Laden vom 1. April ab zu vermieten.
 Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine Ladentafel mit Gestell billig zu verkauf-
 fen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Kleine Stube von einer einzelnen Person zum
 1. Januar zu beziehen Brunoswarte 15.

Eine anständige Schlafstelle
 Dachritzgasse 14, 2 Tr.

Anst. Schlafstelle offen kl. Klausstr. 6, 1 Tr.

Ein Hund zugelassen. Gegen Erstattung der
 Kosten abzuholen Böllberg Nr. 30.

Vorigen Montag ist vom Kronprinzen bis
 Brüderstraße eine weiße Beduine verloren. Ge-
 gen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl.

Ein grauer Hund mit Muz-Ohren zugelass-
 fen. Abzuholen Bäckergasse 3.

Ein silbernes Portemonnaie mit etwas
 Geld ist am Montag verloren gegangen. Gegen
 gute Belohnung abzugeben Mittelwache 2.

Olympia.

Morgen Sonnabend
 Abendunterhaltung in Belle vue.

Sämmtliche Colonial-Waaren, namentlich alle zum Feste benötigten Backwaaren, erlasse auch bei einzelnen Pfunden zum billigsten Preise.

Herm. Baentsch, Steinweg.

Beitungs- Annoncen- Expedition von **Sachse & Comp. Leipzig,**

Bern, Breslau, Cassel, Köln, Heilbronn, Mannheim, München,
New-York 40 John-Street, Pest, Pforzheim, Stuttgart,
Ulm, Würzburg.

Dieselbe vermittelt ausschließlich Zeitungs-, Zeitschriften-, Kalender- u. Inserate in alle Fachblätter und Zeitungen der fünf Welttheile, — berechnet ohne Aufschlag von Porto, Provision u. stets die Originalpreise, — gewährt bei größeren Aufträgen angemessenen Rabatt, — liefert Belegblätter für jedes Inserat, — besorgt alle Portoauslagen u. sonstigen Nebenkosten, liefert vorherige Kostenaufschläge, besorgt Uebersetzungen in alle Sprachen gratis und versendet auf Verlangen gratis und franco ein vollständiges Zeitungs-Preis-Verzeichniß.

Mit sämmtlichen deutschen Zeitungen steht obiges Institut in täglich directem Verkehr.

Alle Inserat-Aufträge werden direct von hier ab, stets am Tage der Aufgabe, ohne Berechnung von Provision, Porto oder Spesen, abgesandt.

Für Frankreich und die Schweiz sind wir durch den bedeutenden Umfang unseres Berner Geschäfts in der Lage, bei Inserat-Aufträgen billigere Bedingungen zu stellen, als ähnliche Institute.

Freitag früh
frischen Seedorfch.
J. Kramm.

Reines Roggenbrot, 5 1/2 U. 5 Sgr., in der Bäckerei von F. Krüger, gr. Klausstr. 17.

Böttcherpähne sind zu verkaufen.
Spiritfabrik von Alb. Ernst.

Steinkohlen, Briquetts, löhm. Braunkohlen und Braunkohlensteine in ganzen Lohris und jeder beliebigen Quantität.

Brennholz in ganzen Klaftern und kleingemacht, empfiehlt ab Bahn, sowie ab Platz, auf Verlangen auch frei ins Haus bei billigster Berechnung die Kohlen- u. Holzhandlung von

Fr. Krüger,
Geiststraße 42 und Harz 16.

Neujahrswig-Cigarrenspitzen

von Holz mit Figuren, à la Meerschaum, p. 100 2 1/2 R., dergleichen in feinsten Ausstattung mit zierlich geschnittenen Velocipeden, p. Dgd. 1 1/3 R., sowie Elfenbeinholzspitzen mit fein colorirten Wig-Carricaturen, p. 100 2 1/6 R. —

Lebend erscheinende Fingerjuzfiguren, p. Dgd. 15, 20 und 25 Sgr., empfiehlt als Novitäten gegen baar

Kriebethal bei Waldheim in Sachsen.
Emil Sturm jun.

Einige 100 Thlr. sind 1/4 Jahr auszuliehen. A. Kuckenburg im Rosenbaum.

Neueste patentirte Erfindung.

Patent. Kinescope. Patent

Diese höchst elegant ausgestatteten Apparate, welche durch Mechanik sich bewegende Photographien enthalten, bringen die vollendetste optische Täuschung hervor, indem die in Lebensgröße

sichtbaren Personen vollkommen frei und natürlich beweglich erscheinen.

Für Gesellschafts- u. Familienkreise bieten diese nur interessante u. animirende Bilder enthaltenden Apparate eine nie versiegende Quelle der angenehmsten Unterhaltung, sie eignen sich besonders zu Geschenken.

Gegen Zahlung von 2 R. (p. Postanweisung) oder gegen Postvorschuß erfolgt die Zusendung sofort nach Auftrag von:

W. Glüer's
Mikroskopischem Institut in Berlin,
Gipsstraße 4.

Die von der verstorbenen Frau Generalin von Sagow bisher innegehabte Wohnung ist zum 1. Januar oder auch 1. April 1870 zu vermieten. Näheres bei

A. Bieler, Bahnhofstraße 11.
Schlafstellen gr. Märkerstraße 18, Hof 2 Tr.

Bekanntmachung.

Für die Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft „Patria“, sowie für die Preuß. Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin, nimmt Anträge zu billigen Prämiensätzen zu jeder Zeit an und ertheilt über alles Nähere sehr gern unentgeltlich Auskunft der Agent B. Hoffmann, Ober-schaffner a. D., H. Brauhausgasse 20.

Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettwärmen, sowie Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.

Spezialarzt Dr. Kirchhoffer
in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

Eine Amme sucht Stelle. Näheres zu erfr. bei dem Gärtner Hase in Ammendorf.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht Stellung als Laden- oder Stubenmädchen; es wird weniger auf hohen Lohn, als gute Behandlung gesehen. Näheres Herrenstraße 17, 2 Tr.

In der Nähe des Marktes wird sogleich eine Parterrestube oder Laden bis Neujahr gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

Gesucht zum 1. Januar möblierte Stube mit Cabinet und Burschengeläß. Offerten unter G. in der Exped. d. Bl.

In der Hirschapotheke ist die dritte Etage zu vermieten.

Ein Logis, parterre, Fr. 35 R., Ostern zu beziehen. Näheres gr. Sandberg 6, Hof 1 Tr.

Stube und Kammer ist zu Neujahr oder später an einz. ält. Leute zu verm. Leipzigerstr. 30.

Zu vermieten Stube, Kammer u. Küche vor dem Geistthor 8.

Ein Dorfplatz zu verpachten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Eine möblierte Stube und Kammer ist zum 1. Januar an einen Herrn oder Dame zu vermieten gr. Ulrichsstraße 20, 2 Tr.

Ein Logis, 2 Stuben, 1 K., K. u. Zubeh., zu Neujahr zu beziehen alter Markt 16, 2 Tr.

Zu vermieten sogleich oder später die Bel-Stage, 7 heizbare Pöden, worunter ein Saal Mannische Straße 18.

2 Wohnungen à 60 u. 120 R. p. 1. Januar 1870 frei Mühlgraben 1.

Zu vermieten und zum 1. April zu beziehen ist eine Wohnung mit Stallung und Kellerräumen und eine sehr freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör Schützengasse 20.

Dienstag Abend ein schw. Schleier bis Föses Laden verl. Geg. Bel. abzug. Schmeerstraße 15.